

PROGRAMMENTWURF

Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen

Eine Veranstaltung des Projekts nexus in Kooperation mit
der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München



Fotos: Nicolai Schneider & Julia Bergmeister

18. Februar 2020

Hochschule für Angewandte Wissenschaften München,
Campus Lothstraße

Themen & Ziele der Tagung

Die Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen ist eine wesentliche Voraussetzung für die qualitative und quantitative Verbesserung von Mobilität und ein Beitrag zu flexiblen Lernpfaden von Studierenden. Dies beinhaltet nicht nur Auslandsaufenthalte während eines Studiums, sondern auch Wechsel innerhalb einer Hochschule oder innerhalb Deutschlands. Ebenso gewinnt die Anrechnung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulwesens erworben werden, an Bedeutung. Sie ist zentral für die Integration nicht-traditioneller Studierender in die Hochschulen und erleichtert den Übergang zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung. Anerkennung und Anrechnung unterscheiden sich zwar in Teilaspekten, gleichen sich jedoch in anderen, wie z. B. den Anforderungen an Transparenz und Kohärenz der Verfahren. Daher ist es sinnvoll, beide gemeinsam zu betrachten, dabei aber Unterschiede nicht aus dem Blick zu verlieren.

Das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz unterstützt die Hochschulen seit 2010 durch Publikationen, Veranstaltungen und Beratungen bei der praktischen Umsetzung von Mobilität und Durchlässigkeit. Im Rahmen der Tagung sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechtliche und organisatorische Grundlagen vermittelt sowie Wege und Maßnahmen zur Umsetzung von qualitätsgesicherten und transparenten Anerkennungsverfahren und zur inhaltlichen Prüfung von Anträgen aufgezeigt werden.

Die Workshops bieten unterschiedliche Blickwinkel auf

1. die Gestaltung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren,
2. die Bewertung von hochschulisch erworbenen Kompetenzen und
3. die Bewertung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen.

Der erste Workshop richtet sich an Personen, die mit der Organisation und Qualitätssicherung von Verfahren beschäftigt sind. Der zweite und der dritte Workshop richten sich primär an Personen, die Anerkennungs- bzw. Anrechnungsanträge inhaltlich begutachten.

Zielgruppe der Tagung sind Vorsitzende und Mitglieder von Prüfungsausschüssen, Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Prüfungsämtern und im Qualitätsmanagement sowie darüber hinaus alle Personen in Hochschulen und anderen Institutionen, die sich mit Anerkennung und Anrechnung in Hochschulen auseinandersetzen.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Weitere Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie auf dieser Webseite:

www.hrk-nexus.de/Muenchen2020

18. Februar 2020

ab 10:30 Uhr	ANMELDUNG
11:00 Uhr	<p>BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG</p> <p>Prof. Dr. Klaus Kreulich, Vizepräsident der HAW München Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz</p>
11:15 Uhr	<p>ANERKENNUNG UND ANRECHNUNG AN HOCHSCHULEN: GEMEINSAMKEITEN & UNTERSCHIEDE</p> <p>Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit anschließender Diskussion</p>
12:15 Uhr	MITTAGSIMBISS
13:00 Uhr	<p>PARALLELE WORKSHOPS</p> <p>1. ANERKENNUNG UND ANRECHNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN Tilman Dörr, Hochschulrektorenkonferenz</p> <p>2. ANERKENNUNG – DIE PRÜFUNG DES WESENTLICHEN UNTERSCHIEDS Prof. Dr. Klaus Peter Kratzer, Technische Hochschule Ulm Moderation: Mina Wiese, Hochschulrektorenkonferenz</p> <p>3. ANRECHNUNG – DIE GLEICHWERTIGKEITSPRÜFUNG Dr. Manuela Koch-Rogge, Hochschule Harz Moderation: Laila Scheuch, Hochschulrektorenkonferenz</p>
14:45 Uhr	KAFFEPAUSE
15:15 Uhr	<p>IMPULSE AUS DER HOCHSCHULPRAXIS</p> <p>PAUSCHALE ANRECHNUNG IM STUDIENGANG MECHATRONIK Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt, Hochschule Aalen</p> <p>DIE „HANDREICHUNG ANRECHNUNG“ – ENTSTEHUNG, NUTZUNG UND BEISPIELE (VORLÄUFIGER TITEL) Dr. Karolina Engenhorst, Hochschule für Angewandte Wissenschaften München</p> <p>ANERKENNUNG VON AUSLANDSPRAKTIKA IM LEHRAMTSSTUDIUM Dr. Hans-Stefan Fuchs, Universität Passau</p>
16:30 Uhr	VERABSCHIEDUNG UND ENDE DER VERANSTALTUNG

Tagungsmoderation: Laila Scheuch, Hochschulrektorenkonferenz

Kurzbeschreibung der Workshops

WORKSHOP 1: ANERKENNUNG UND ANRECHNUNG – ORGANISATION UND VERFAHREN

Der Workshop richtet sich primär an Personen, die noch nicht lange bzw. intensiv mit dem Thema befasst sind und soll die Grundlagen zur Gestaltung von Verfahren für die Anerkennung hochschulisch und die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen vermitteln bzw. auffrischen und mögliche Verfahrensweisen und Instrumente aufzeigen. Anschließend sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vermittelten Inhalte anwenden und Beispiele guter Praxis aus den vertretenen Hochschulen identifizieren.

WORKSHOP 2: ANERKENNUNG – DER WESENTLICHE UNTERSCHIED

Der Workshop beschäftigt sich mit der Prüfung des wesentlichen Unterschieds im Prozess der Anerkennung hochschulisch erworbener Kompetenzen und Qualifikationen. Nach einem Impuls zum Begriff des wesentlichen Unterschieds und den Kriterien, die der Bewertung von Anerkennungsanträgen zugrunde gelegt werden sollten, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Fallbeispielen ihr Wissen anwenden und Herausforderungen diskutieren. Der Workshop richtet sich primär an Lehrende, die in ihrer Hochschule mit der inhaltlichen Bewertung von Anerkennungsanträgen beschäftigt sind.

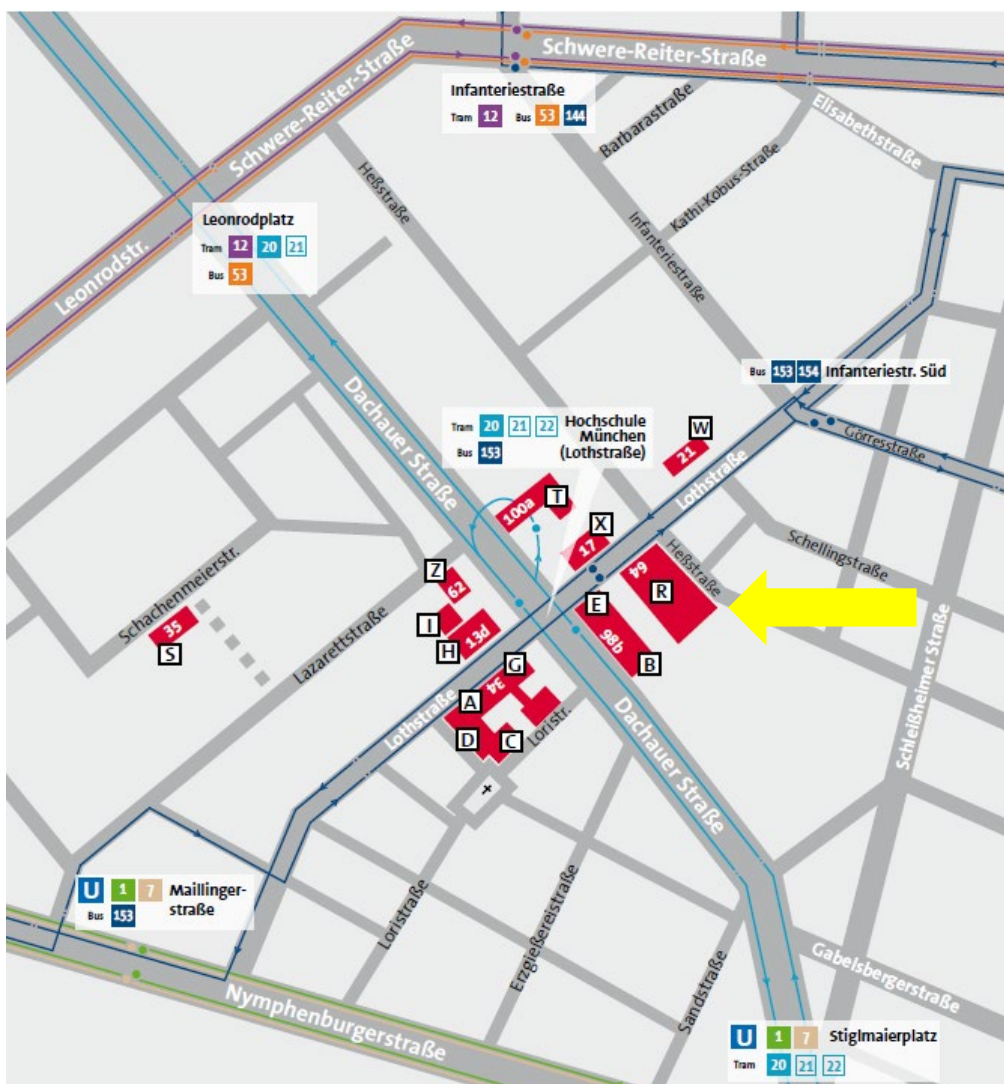
WORKSHOP 3: ANRECHNUNG – DIE GLEICHWERTIGKEITSPRÜFUNG

Der Workshop beschäftigt sich mit der Prüfung der Gleichwertigkeit im Prozess der individuellen Anrechnung außerhochschulisch erworbener Qualifikationen und Kompetenzen. Nach einem Impuls zur Gleichwertigkeitsprüfung und den Kriterien, die der Bewertung von Anrechnungsportfolios zugrunde gelegt werden sollten, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von Fallbeispielen ihr Wissen anwenden und Herausforderungen diskutieren. Der Workshop richtet sich primär an Lehrende und Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die in ihrer Hochschule mit der inhaltlichen Bewertung von Anrechnungsanträgen beschäftigt sind.

Lageplan und Anreise

Veranstaltungsort

Hochschule München
Campus Lothstraße
Gebäude „R“
Lothstraße 64
80335 München



Anreise

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Münchner Hauptbahnhof erreichen Sie den Standort der Hochschule in der Lothstraße mit den Tramlinien **20** (Moosach Bf.), **21** (Westfriedhof) oder **22** (Hochschule München) bis Haltestelle „Hochschule München“ (Lothstraße).

Von der Haltestelle Lothstraße geht es in Richtung Osten etwa 200 Meter entlang der Lothstraße. Das Hauptgebäude R befindet sich dann in der Lothstr. 64 auf der rechten Seite.

Die Bahn fährt im 10-Minutentakt. Die Fahrtzeit beträgt ca. 10 Minuten. Das Einzelticket kostet z.Zt. 3,30 €.

Informationen zum öffentlichen Nahverkehr in München und die Fahrplanauskunft finden Sie unter: <https://www.mvv-muenchen.de/index.html>

Parken

Da rund um die Hochschule München nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Hotel

Eine große Auswahl an Hotels in verschiedenen Preisklassen gibt es in der Nähe des Münchener Hauptbahnhofs. Die Hochschule München ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Münchener Hauptbahnhof sehr gut zu erreichen.

Mit dem **MOTEL ONE MÜNCHEN-OLYMPIA GATE**

(Petra -Kelly-Straße 4) haben wir ein Abrufkontingent vereinbart. Preis pro Zimmer (exklusive Frühstück) 17.02.2020 – 18.02.2020 69 € / 18.02.2020 – 19.02.2020 69 €.

Das Kontingent läuft am 20. Januar 2020 aus. Das Abrufstichwort lautet: „nexus-Tagung“. Die Reservierung ist ausschließlich über das [Abrufformular](#) möglich und per Mail oder Fax an das Hotel zu senden.

Ansprechpartner

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstrasse 39
53175 Bonn

Programm

Tilman Dörr / Laila Scheuch / Mina Wiese
+49 (0)228 887-203 / -211 / -201
doerr@hrk.de / scheuch@hrk.de / wiese@hrk.de

Organisation

Susanne Wermuth / Gabriele Hentschel
+49 (0)228 887-107 / -191
wermuth@hrk.de / hentschel@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung